

Ehrung und Abschiedsrede

Mitte Mai hielt die Kammer unabhängiger Bauherrenberater ihre Generalversammlung ab. Wie immer gehörte auch ein Referat zu einem baufremden Thema zum Programm. Dieses Jahr war die Finanzspezialistin und Buchautorin Sita Mazumder zu Gast.



Links: Die neuen Delegierten der KUB: Marco Schwick (ab 2018), Ralph Losi (ab 2018) und Frank Kessler (ab 2017). Mitte: Packendes Referat zur Terrorfinanzierung: Sita Mazumder.

RETO WESTERMANN* •
GESUNDE KAMMER. «Wie es scheint, meint es Petrus für einmal gut mit uns und lässt die Sonne scheinen.» Mit diesen Worten eröffnete Thomas Wipfler, Präsident der Kammer unabhängiger Bauherrenberater (KUB), die diesjährige Generalversammlung. Bemerkungen zum Wetter gehören schon zum traditionellen Auftakt der KUB-GV im Hotel Zürichberg. Kein Wunder, bieten doch die Räume des Hotels Ausblick über die Stadt und den See.

Sonnig präsentierte sich nicht nur das Wetter, sondern auch das Geschäftsjahr der Kammer. Geprägt war es vor allem durch die Fertigstellung des Immobilien-Handbuchs, von dem bereits 650 Exemplare im Umlauf sind. «Für ein Fachbuch ist eine so grosse Verbreitung innert kurzer Zeit ein Erfolg», sagte

Wipfler. Erfreulich zeigt sich auch die finanzielle Situation der Kammer, die von Finanzchef Adrian Humbel präsentiert wurde. Das Jahr schliesst mit einem kleinen Überschuss von rund 4200 CHF, das Vermögen ist mit rund

» Die grosse Verbreitung unseres Handbuchs innert kurzer Zeit ein Erfolg.«

THOMAS WIPFLER, KUB-PRÄSIDENT

160 000 CHF stabil. Kurz und ohne Gegenvoten verliern auch die Wahlen: Die turnusmässig zur Wiederwahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden bestätigt, ebenso die Revisoren. Veränderungen gab es einzig bei den Delegierten: Aufgrund ihrer Mitgliederzahl stehen der KUB

zehn Delegiertensitze beim SVIT zu.

Um diese Zahl möglichst ausschöpfen zu können, schlug der Vorstand die Bildung eines Pools mit 13 Delegierten vor. «Dadurch wird es einfacher, eine möglichst vollzählige De-

legation schicken zu können», erklärte Thomas Wipfler. Die GV folgte dem Vorschlag und wählte Frank Kessler, Thomas Findeisen, Ralph Losi (ab 2018) und Marco Schwick (ab 2018) als neue Delegierte.

Speziell geehrt wurde an der diesjährigen GV Christoph Kratzer: Die

Anwesenden verliehen dem ehemaligen Kammer-Präsidenten per Akklamation die Ehrenmitgliedschaft. Die traditionellen Grussworte der SVIT-Spitze waren für einmal auch ein Abschied: Der scheidende Direktor Taifun Celiker trat zum letzten Mal vor den Mitgliedern der KUB auf und nutzte die Gelegenheit für einen Rückblick.

REFERAT ZUM TERROR. Traditionell lädt die KUB an ihrer GV immer auch einen Referenten zu einem baufremden Thema ein. Mit Sita Mazumder war dieses Mal wiederum für Spannung gesorgt. Sie ist Professorin am Departement Informatik der Hochschule Luzern, Inhaberin einer eigenen Firma, mehrfache Verwaltungsrätin und publiziert unter anderem zu den Themen Korruption, Geldwäsche und Terrorismus.



Wurde zum Ehrenmitglied ernannt: Christoph Kratzer, ehemaliger KUB-Präsident.

Ihr 2010 veröffentlichtes Buch «Das Geschäft mit dem Terror» deckte im deutschsprachigen Raum erstmals auf, wie sich Terrororganisationen finanzieren. Dieses

Thema stand auch im Fokus des Referats. Mit ihrem fundierten Wissen zeigte sie in knapp einer Stunde, wie sich terroristische Organisationen finanzieren, wie wenig Geld Anschläge kosten und wie riesig die Schäden sind: «Die Anschläge von 9/11 haben gerade mal 500 000 USD gekostet, aber weltweit rund 50 Mrd. USD Schaden angerichtet.» Auch die Drahtzieher an der Spitze der Organisationen würden mit relativ wenig Geld auskommen und seien – ähnlich wie offizielle Unternehmen – professionell organisiert.

Der geringe Finanzbedarf, so die Spezialistin, mache es schwierig, die Geldflüsse zu erkennen. «Die nach 9/11 erlassenen regulatorischen Massnahmen zur Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung im Bankensektor nützen deshalb kaum etwas», ist Mazumder überzeugt. Die transferierten Geldmengen seien in der Regel zu niedrig, oder es handle sich gar

um rechtmässig erworbenes Geld. «Wenn ein Attentäter mit seinem selber verdienten Geld im Baumarkt Material für eine Bombe kauft, taucht der Finanztransfer nirgends als problematisch auf», brachte sie die Problematik auf den Punkt.

Aus Mazumders Sicht braucht es deshalb neue Ansätze um den Terror zu bekämpfen: «Bildung, und damit Perspektiven schaffen, sowie Armutsbekämpfung sind Möglichkeiten, die aktuell für eine Minderung des Terrors betrachtet werden.» Nach diesem Ausflug in eine doch eher düstere Welt bot der anschliessende Apéro Gelegenheit für leichtere Gesprächsthemen und einen Blick über Stadt und See. ●



*RETO WESTERMANN: Reto Westermann, Journalist BR, dipl. Arch. ETH, Alpha Media AG, Winterthur, ist Medienbeauftragter der KUB.

ANZEIGE

Professionelle Lösungen rund um Tür und Tor

- Gesamtkonzeptionen
- Individuallösungen
- Brandschutztore
- Entwicklung von Torantrieben
- Planung und Produktion in Fehraltorf
- Reparaturen und Service



Dahinden + Rohner Industrie Tor AG
 CH-8320 Fehraltorf → Tel. +41 44 955 00 22
 info@darotor.ch → www.darotor.ch

